

	<p>Object: Quedlinburg, In der Schenkasse</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Collection: Nachlass Dorothea Milde (1887-1964)</p> <p>Inventory number: NLMx Dg 161</p>
--	---

Description

Die Schenkasse in Quedlinburg ist eine kurze Gasse westlich unterhalb des Stiftsberges. Ein Teil der hier verlaufenden Mauer begrenzt den Garten des Klopstockhauses. Auf bzw. an die Gartenmauer des Klopstockhauses wurde um 1780 der sogenannte Klopstock-Pavillon gebaut, ein zweigeschossiger, turmartiger Fachwerkbau. Zu dieser Zeit befand sich das Haus zwar noch in der Hand der Familie Klopstock, allerdings wohnte der Dichter Friedrich Gottlieb Klopstock schon lange nicht mehr hier. Die Ansicht von Dorothea Milde demonstriert eindrucksvoll die Veränderungen, die seither stattfanden: der Mauerzug links des Pavillons wurde geschlossen, das große Gebäude rechts daneben wurde verkleinert (?) und das Grün der Bäume und Büsche, das der Straßenansicht einen so "romantischen" Eindruck verschafft, ist verschwunden. Eine Vorstudie zu diesem Holzschnitt ist mit Inv.-Nr. NLMx Hz 038 erhalten (s. Objektgruppe).

Auf Büttenpapier gedruckt. Blatt 13 in der Quedlinburg-Mappe.

Handschriftliche Bezeichnung: "Quedlinburg, In der Schenkasse - Dorothea Milde."
Kein Monogramm.

Basic data

Material/Technique: Farbholzschnitt
Measurements: 26,7 x 20,5 cm (Bl.), 21,6 x 16,8 cm (Pl.)

Events

Template creation	When	1912
	Who	Dorothea Milde (1887-1964)
Printing plate produced	Where	
	When	1920
Was depicted	Who	Dorothea Milde (1887-1964)
	Where	
	Where	Schenkgasse (Quedlinburg)
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Friedrich Gottlieb Klopstock (1724-1803)
	Where	

Keywords

- Architectural painting
- Cityscape
- Graphics